

**Vorbesprechung (18.04.16)****Geplanter Seminarverlauf:**

- Sitzung 2 (25.04.) Germanische Sprachen: Grundlagen**
- Sitzung 3 (02.05.) Grammatik: Grundlagen**
- Sitzung 4 (09.05.) Beschreibungsmodelle der Grammatik**
- Pfingstpause (16. - 20.05.)**
- Sitzung 5 (23.05.) Besprechung der Hausaufgabe**
- Sitzung 6 (30.05.) Beschreibung der Grammatik germanischer Sprachen I**
Referat I Deutsch
Referat II Niederländisch
- Sitzung 7 (06.06.) Beschreibung der Grammatik germanischer Sprachen II**
Referat III Englisch
Referat IV Jiddisch
- Sitzung 8 (13.06.) Beschreibung der Grammatik germanischer Sprachen III**
Referat V Festlandskandinavische Sprachen
Referat VI Inselkandinavische Sprachen
- Sitzung 9 (20.06.) Themen der Phonologie**
Referat VII Lautinventar und phonologische Regeln des Deutschen . . .
Referat VIII . . . im Vergleich zu anderen germanischen Sprachen
- Sitzung 10 (27.06.) Nominale Kategorien**
Referat IX Markierung im Nominalbereich: synthetisch vs. analytisch
Referat X Nominalsyntax
- Sitzung 11 (04.07.) Verbale Kategorien**
Referat XI Verbmorphologie
Referat XII Markierung im Verbalbereich: synthetisch vs. analytisch
- Sitzung 12 (11.07.) Verbsyntax**
Referat XIII OV/VO
Referat XIV Satztypen
- Sitzung 13 (18.07.) Mehr zur Wortstellung**
Referat XV Satzglieder
Referat XVI Expletive und Korrelate

1. Organisatorisches

1.1. Allgemein

- Ich bitte darum, bei Unklarheiten bereits früh in die **Sprechstunde** zu kommen oder aber kleinere Fragen (vor allem, wenn diese auch andere Teilnehmende betreffen könnten) in der Sitzung anzusprechen – nur keine Hemmungen.
- Zweite Sprechstunde (nur zur Referatsvorbereitung!): Di 14-15h (ab 24.05.); Di 12-13h (ab 7.6.).

! Achtung – bitte unbedingt

- zu Sprechstunden vorher anmelden: peter.oehl@rub.de. Sie bekommen dann eine Nummer (1-12) zugewiesen; sollte die Anmeldeleiste voll sein, müssen Sie leider warten oder Sie können sich zur darauffolgenden Sprechstunde anmelden.
 - Anfragen per E-Mail bitte *möglichst präzise formulieren*; den vollständigen Namen angeben, sowie, in welchem Kurs Sie sich befinden.
 - Unter <https://moodle.ruhr-uni-bochum.de/m/course/view.php?id=5488> in den Moodle-Kurs eintragen (Zugangsschlüssel: **ÖhHS2So16**), wo ab Sitzung 2 die Kursunterlagen zu finden sind. Die Einschreibung ist möglich bis 3 Wochen nach Veranstaltungsbeginn. **Inaktive Mitglieder werden nach 30 Tagen gelöscht.**
- **Elektronischer Semesterapparat (e-SApp):** Diese Dokumente werden im Moodle-Kurs zu finden sein.

1.2. Leistungsnachweise**A. Unbenotete Studienleistung (4 CP):**

- Merkliche *Anwesenheit* und Teilnahme an den *Diskussionen* sind erwünscht.
- Selbständige Vorbereitung von Aufsätzen oder Buchkapiteln zur *Besprechung im Plenum* oder *Gruppenreferat* über eines der angegebenen Themen.
- Zu **Sitzung 5** werden Hausaufgaben gegeben, die der Selbstkontrolle des Wissensstands dienen sollen und deren *sorgfältige* Bearbeitung für den Erwerb von Leistungspunkten obligatorisch ist.

B. Mündliche Zusatzleistung (5 CP/BA bzw. 6 CP/MA): Besprechung und Moderation der Diskussion eines vereinbarten Themas im Plenum.**C. Prüfungsleistung (7 bzw. 8 LP):** schriftliche Hausarbeit in *wissenschaftlicher Form* (s.u.).

- Abgabe der Hausarbeiten spätestens 31.08.2016 (Studienbüro Germanistik in GB 4/39 oder per Post). Rückgabe 4 Wochen nach Abgabe in der Sprechstunde oder nach Absprache (Besprechung auf Wunsch), oderv per ausreichend frankiertem und adressiertem Rückumschlag.

1.3. Besprechung und Moderation

- Dauer ca. 30 min.
- Kommen Sie bitte in der Woche vor der Präsentation mit einem Exzerpt der vorbereiteten Literatur in meine Sprechstunde.
- Bitte schicken Sie mir per E-Mail spätestens zwei Tage vor der Sitzung eine Liste mit Punkten, die Sie besonders hervorheben und mit den Kursteilnehmern diskutieren möchten.

1.4. Vorbereitung der Referate

- Es ist empfehlenswert, sich mit der Literatur beizeiten auseinanderzusetzen. Erfahrungsgemäß kann der erste Schreck angesichts wissenschaftlichen Neulands leichter verwunden werden, wenn bis zum Referat mehr als eine Woche Zeit bleibt.
- Sehen Sie sich die Literatur auch schon einmal an, *bevor* Sie sich für ein Referat melden! Im Ausnahmefall bekommen Sie ein Referat sonst nur dann, wenn Sie bereits Vorkenntnisse zum Referatsthema haben.
- Die Aufsätze oder Buchkapitel sind zu kopieren, sorgfältig zu lesen, und der für das Thema relevante Inhalt ist in einem homogenen Vortrag zu präsentieren. Zum Teil behandeln die Werke dasselbe Thema und können alternativ verwendet werden. Dies bedeutet: *Wenn sich die Inhalte überschneiden, werden mehrere Lektüren zu einem Referat verbunden.*
- In der Woche vor dem Referat kommen die Referierenden bitte in die *Sprechstunde*, um ihre vorläufigen Thesenblätter zu besprechen und ggf. zu entscheiden, wie der Vortrag aufgeteilt werden soll.
- Das untergliederte *Thesenblatt* („Handout“) soll die wichtigsten Stichpunkte enthalten, vor allem aber auch alle *Fachtermini* und die *Autoren aller erwähneter Publikationen* (vollständige **Bibliographie** mit *Titel, Erschei-*

nungsort und -jahr am Ende). Es sollte nicht zu ausführlich sein, da das Lesen vom Zuhören ablenkt! Im Idealfall endet es mit einer eigenen *These* zum Thema, die zur *Diskussion* gestellt wird.

- Schicken Sie mir bitte das endgültige Handout per E-Mail **spätestens** zwei Tage vor der Sitzung!

1.5. Zum Vortrag

- Gruppenreferate; Dauer ca. 40-50 min.
- Die Referate sollten nicht zu umfangreich sein. Lieber nach einer angemessenen *Einführung* nur *Aspekte* des Themas auswählen und ausführlich besprechen, als über den gesamten Themenkomplex hinwegspringen.
- Primär dienen Referate der Information der Zuhörenden. Sie sollten das Publikum weder über- noch unterfordern. Daran denken, dass die Zuhörenden das Thema nicht vorbereitet haben. Nicht zu schnell sprechen, aber auch nicht zu langsam! Beides führt zum Abschweifen der Zuhörer.
- Eine *Untergliederung* vornehmen, die den Zuhörenden ermöglicht, sich von Zeit zu Zeit zu sammeln:
 1. Überblick: Was wird behandelt (evtl. Forschungsüberblick, Begriffsgeschichte)
 - ! Keine Liste mit Definitionen vorlesen – diese immer dann bringen, wenn ein Begriff eingeführt wird!
 2. Was ist das Ziel eines vorgestellten Modells/ einer Theorie? Wie unterscheidet es/ sie sich von anderen Modellen/ Theorien? Worin liegt die Besonderheit eines beschriebenen Phänomenbereichs?
 3. Erläuterung technischer/ konzeptueller/phänomenologischer Aspekte unter Verwendung von Beispielen.
 4. Evt. detailliertere oder weiterführende Aspekte/ Beispiele (z.B. wozu kann ein Modell insgesamt dienen, wofür sind Beobachtungen noch aufschlussreich).
 5. Schluss: Zusammenfassung – Kommentar – Ausblick.
- Versuchen, die Sache interessant zu machen. Meist kann man die Sachen am interessantesten vortragen, für die man sich selbst begeistert - also ruhig *Schwerpunkte* auf diese Aspekte legen.
- Sekundär dienen Referate der eigenen Übung. Es gilt a), sich selbstständig in das Thema einzuarbeiten und dadurch die eigenen Fachkenntnisse zu erweitern, und b), die Präsentation in geeigneter Weise vorzubereiten (s.o.), was die zielgerichtete Auseinandersetzung mit einem anspruchsvollen Thema schult. *Referate sind somit ein ideales Training für einschlägige Prüfungen!*

1.6. Hausarbeit

- Die Hausarbeit (reiner Text ca. 16-18 Seiten) sollte in *wissenschaftlicher Form* dargeboten werden: **Titelblatt, Inhaltsübersicht, Bibliographie**. *Gliederung*: In einer *Einleitung* soll das Thema vorgestellt, im *untergliederten Hauptteil* besprochen, und am *Schluss* kurz diskutiert werden (*Konklusion* am Ende nicht vergessen!). Referenzen bei Unklarheiten:
 - Sehr gute Richtlinien für sprachwissenschaftliche Hausarbeiten finden sich auch auf der Homepage der Linguistik der Universität Göttingen: <http://www.uni-goettingen.de/de/201342.html> (gesehen 30.03.16) und der Homepage der Linguistik der Universität Köln: http://idsl1.phil-fak.uni-koeln.de/fileadmin/IDSLI/downloads/Ebenda_2012_DINA4.pdf (gesehen 30.03.16)
 - Beratung: *Schreibzentrum* der RUB (<http://www.sz.ruhr-uni-bochum.de>)
- *Zitate* und *Belege* durch Textstellen müssen kenntlich gemacht und deren Herkunft vermerkt werden. **Keine Plagiate!** Es muss eine unterschriebene *Erklärung über die selbständige Abfassung* beigelegt werden.

1.7. Zu den Literaturhinweisen

- Im *Semesterplan* gibt es zu jedem Referat *Literaturhinweise*. Diese scheinen z.T. auf den ersten Blick recht umfangreich; es sind jedoch z.T. nur Empfehlungen – **die obligate Lektüre ist dann hervorgehoben** – oder aber um **Alternativen** und es gibt Überschneidungen. Es geht auch nicht darum, alle Inhalte zu referieren, sondern darum, sich gründlich über das Thema zu informieren. Bei Unklarheit kann der genauere Inhalt der Referate in der Sprechstunde abgesprochen werden.
- Oft ist es darüber hinaus ratsam, weitere *Referenzwerke aus dem Literaturverzeichnis* (3.2, S. 11) zu konsultieren. Zur Nachbereitung fehlender oder unvollständiger Grundkenntnisse können die mit **(G)** gekennzeichnete Literaturempfehlungen dienen.

- Eine *eingeklammerte Nummer im Literaturhinweis* zu einem Referat verweist auf die *Nummer einer Monographie* oder *Sammelpublikation* im Literaturanhang.
- **(e-SApp)** verweist auf Artikel oder Buchkapitel, die im *elektronischen Semesterapparat* zu finden sind; in manchen Fällen wird ein Zugangsschlüssel benötigt, der im Moodle-Kurs zu finden ist.
- **(SC)** verweist auf Literatur, die nicht in den Bochumer Bibliotheken erhältlich ist, jedoch zum Zwecke der Referatvorbereitung auf Wunsch als gescanntes *.pdf* zugesandt werden kann.
- **(OPAC)** verweist auf Literatur, die vom Bochumer Bibliothekskatalog aus heruntergeladen werden kann.
- Manche *Zeitschriftenartikel* müssen Sie selbstständig aus der entsprechenden Zeitschrift herausuchen.

2. Geplanter Seminarverlauf

Sitzung 2	(25.04.)	Germanische Sprachen: Grundlagen
Sitzung 3	(02.05.)	Grammatik: Grundlagen
Sitzung 4	(09.05.)	Beschreibungsmodelle der Grammatik
Pfingstpause (16. - 20.05.)		
Sitzung 5	(23.05.)	Besprechung der Hausaufgabe

2.2. Referate (mit Literaturangaben zu den einzelnen Themen)

Sitzung 6	(30.05.)	Beschreibung der Grammatik germanischer Sprachen I
------------------	-----------------	---

Referat I Deutsch

Grewendorf, Günther (1995)	German.	(38) II, 1288-1319.
Eisenberg, Peter (⁴2013)	Grundriss der deutschen Grammatik. Bd. 1: Das Wort. 145-284. (punktuell)	Stuttgart: Metzler.
Eisenberg, Peter (⁴2013)	Grundriss der deutschen Grammatik. Bd.2: Der Satz. 93-211; 278-312; 343-96. (punktuell)	Stuttgart: Metzler.

Referat II Niederländisch

Donaldson, Bruce C. (1981)	<i>Dutch reference grammar.</i> 2-220. (punktuell)	's-Gravenhage: Nijhoff.
Shetter, William Z. (1994)	<i>Dutch. An essential grammar.</i> 32-184. (punktuell)	London [u.a.]: Routledge.

Sitzung 7	(06.06.)	Beschreibung der Grammatik germanischer Sprachen II
------------------	-----------------	--

Referat III Englisch

König, Ekkehard & Volker Gast (²2009)	Understanding English-German contrasts. 55-109; 122-136; 159-249.	Berlin: Schmidt.
Huddleston, Rodney D. (2005)	<i>The Cambridge grammar of the English language.</i> (punktuell)	Cambridge [u.a.]: Cambridge Univ. Press.
McCawley, James D. (1995)	English.	(38) II, 1319-47.

Referat IV Jiddisch

Bin-Nun, Jechiel (1973)	Jiddisch und die deutschen Mundarten. 14-84.	Tübingen: Niemeyer. (Kopie bei mir)
Beider, Alexander (2013)	Reapplying the Language Tree Model to the History of Yiddish.	<i>Journal of Jewish Languages</i> 1, 77-121.

Geller, Ewa (2004)	Jiddisch im Spannungsfeld zwischen Germanistik und Slawistik.	<i>Convivium. Germanistisches Jahrbuch Polen. Polendiskurse</i> , 171-197.
Jacobs, Neil G. (2005)	<i>Yiddish. A linguistic introduction.</i> 154-263. (punktuell)	Cambridge [u.a.]: Cambridge Univ. Press. (e-SApp)
Weissberg, Josef (1988)	<i>Jiddisch.</i> 120-180.	Bern [u.a.]: Lang.

Sitzung 8 (13.06.) Beschreibung der Grammatik germanischer Sprachen III

Referat V Festlandskandinavische Sprachen

Braunmüller, Kurt (³2007)	<i>Die skandinavischen Sprachen im Überblick.</i> 14-169.	Tübingen u.a.: Narr.
Haugen, Einar Ingvald (1982)	<i>Scandinavian language structures: a comparative historical survey.</i> (punktuell)	Tübingen: Niemeyer.
Strandskogen, Åse-Berit (1995)	<i>Norwegian. An essential grammar.</i> (punktuell)	London [u.a.]: Routledge.

Referat VI Inselkandinavische Sprachen

Braunmüller, Kurt (³2007)	<i>Die skandinavischen Sprachen im Überblick.</i> 170-245.	Tübingen u.a.: Narr.
Haugen, Einar Ingvald (1982)	<i>Scandinavian language structures: a comparative historical survey.</i>	Tübingen: Niemeyer.
Kress, Bruno (1982)	<i>Isländische Grammatik.</i> 55-273. (punktuell)	Hamburg: Buske.

Sitzung 9 (20.06.) Themen der Phonologie

Referat VII Lautinventar und phonologische Regeln des Deutschen . . .

Fuhrhop, Nanna/ Jörg Peters (2013)	<i>Einführung in die Phonologie und Graphematik.</i> 38-75.	Stuttgart [u.a.]: Metzler.
Eisenberg, Peter (⁴2013)	<i>Grundriss der deutschen Grammatik. Bd. 1: Das Wort.</i> 38-144. (punktuell)	Stuttgart: Metzler.
Guentherodt, Ingrid (1983)	Assimilation und Dissimilation in den deutschen Dialekten.	(8) II, 1139-47.
Haas, Walter (1983)	Vokalisierung in den deutschen Dialekten.	(8) II, 1111-16.
Heike, Georg (1983)	Suprasegmentale dialekt spezifische Eigenschaften. Überblick und Forschungsbericht.	(8) II, 1154-69.
Lüssy, Heinrich (1983)	Umlautung in den deutschen Dialekten.	(8) II, 1083-88.
Mangold, Max (2000)	Entstehung und Problematik der deutschen Hochlautung.	(9) II, 1804-09.
Nübling, Damaris (² 2008)	Historische Sprachwissenschaft des Deutschen: Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels. 11-42.	Tübingen: Narr.
Rein, Kurt (1983)	Kontraktion in den deutschen Dialekten.	(8) II, 1147-54.
Staffeldt, Sven (2010)	<i>Einführung in die Phonetik, Phonologie und Graphematik des Deutschen.</i> 72-131.	Tübingen: Stauffenburg.
Wiese, Richard (2011)	<i>Phonetik und Phonologie.</i> 101-124.	Paderborn: Fink.
Wiesinger, Peter (1983)	Phonologische Vokalsysteme deutscher Dialekte. Ein synchronischer und diachronischer Überblick.	(8) II, 1042-76.
Wiesinger, Peter (1983)	Diphthongierung und Monophthongierung in den deutschen Dialekten.	(8) II, 1076-83.
Wolf, Norbert Richard (1983)	Durchführung und Verbreitung der zweiten Lautverschiebung in den deutschen Dialekten.	(8) II, 1116-21.

Referat VIII . . . im Vergleich zu anderen germanischen Sprachen

Booij, Geert E. (1995)	<i>The Phonology of Dutch.</i> 4-21; 53-164. (punktuell)	Oxford: Clarendon Press.
König, Ekkehard & Volker Gast (²2009)	<i>Understanding English-German contrasts.</i> 8-54. (punktuell)	Berlin: Schmidt.
Bin-Nun, Jechiel (1973)	<i>Jiddisch und die deutschen Mundarten.</i> 183-261. (punktuell)	Tübingen: Niemeyer. (Kopie bei mir)
Jacobs, Neil G. (2005)	<i>Yiddish. A linguistic introduction.</i> 81-119	Cambridge [u.a.]: Cambridge Univ. Press. (SApp)

Kress, Bruno (1982)	<i>Isländische Grammatik.</i> 1-54.	Hamburg: Buske.
Weissberg, Josef (1988)	<i>Jiddisch.</i> 90-153.	Bern [u.a.]: Lang.
Wurzel, Wolfgang Ulrich (1980)	Palatalization in modern Icelandic.	(37) IV, 382-392.

Sitzung 10 (27.06)**Nominale Kategorien****Referat IX Markierung im Nominalbereich: synthetisch vs. analytisch**

Breindl, Eva (1989)	<i>Präpositionalobjekte und Präpositionalobjektsätze im Deutschen.</i> 8-146.	Tübingen: Niemeyer.
Kürschner, Sebastian (2008)	<i>Deklinationenklassen-Wandel. Eine diachron-kontrastive Studie zur Entwicklung der Pluralallomorphie im Deutschen, Niederländischen, Schwedischen und Dänischen.</i>	Berlin [u.a.]: de Gruyter.
Lindqvist, Christer (1994)	Zur Entstehung von Präpositionen im Deutschen und Schwedischen. 28-131.	Tübingen: Niemeyer.
Nübling, Damaris (2005)	Von <i>in die</i> über <i>in'n</i> und <i>ins</i> bis <i>im</i> . Die Klitisierung von Präposition und Artikel als "Grammatikalisierungsbaustelle".	(50), 105-131. (e-SApp)
Rostila, Jouni (2005)	Zur Grammatikalisierung von Präpositionalobjekten.	(50), 135-168. (e-SApp)
Wegener, Heide (2003)	Entstehung und Funktion der Fugenelemente im Deutschen, oder: warum wir keine *Autosbahn haben.	<i>Linguistische Berichte</i> 196, 425-457.
Weissberg, Josef (1988)	<i>Jiddisch.</i> 220-46. (Wortbildung)	Bern [u.a.]: Lang.

Referat X**Nominalsyntax**

Demske, Ulrike (2001)	<i>Merkmale und Relationen. Diachrone Studien zur Nominalphrase des Deutschen.</i> 1-58; 132-170; 206-215.	Berlin [u.a.]: de Gruyter.
Haider, Hubert (1992)	Die Struktur der Nominalphrase – lexikalische und funktionale Strukturen.	(35), 304-33.
Krause, Maxi (2000)	Binnenstruktur temporaler Nominalgruppen im Akkusativ und Genitiv.	(18), 71-98.
Leiss, Elisabeth (2000)	Artikel und Aspekt. Die grammatischen Muster von Definitheit. 80-197.	Berlin, New York: de Gruyter.
Olsen, Susan (1991)	Die deutsche Nominalphrase als Determinansphrase.	(57), 35-56. (e-SApp)
Vater, Heinz (1991)	Determinantien in der DP.	(57), 15-34. (e-SApp)

Sitzung 11 (04.07.)**Verbale Kategorien****Referat XI Verbmorphologie**

Booij, Geert (2000)	Morphology and phonology	(12), I 335-44.
Haspelmath, Martin (2002)	Understanding morphology. 13-51; 181-206.	London: Arnold.
Hempfen, Ute (1988)	Die starken Verben im Deutschen und Niederländischen. 249-97.	Tübingen: Niemeyer.
Köpcke, Michael (1998)	Prototypisch starke und schwache Verben der deutschen Gegenwartssprache.	<i>Germanistische Linguistik</i> 141-142: 45-59.
Mailhammer, Robert (2007)	<i>The Germanic Strong Verbs. Foundations and Development of a New System.</i>	Berlin: Walter de Gruyter.
Mel'čuk, Igor (2000)	Morphological Processes	(12), I 523-35.
Öhl, Peter (2011)	Regelmäßige und unregelmäßige Verbalparadigmen im Deutschen: Eine diachrone Herleitung.	Sprache & Sprachen 42, 32-52. (SC)
Werner, Otmar (1975)	Flexion und Morphophonemik im Färöischen.	(37) II, 774-91. (SC)

Referat XII Markierung im Verbalbereich: synthetisch vs. analytisch

Bhatt, Christa/Schmidt, Claudia Maria (1993)	Die am + Infinitiv-Konstruktion im Kölnischen und im umgangssprachlichen Standarddeutschen als Aspekt-Phrasen.	(3), 71-98. (SC)
--	--	------------------

Birzer, Sandra (2014)	Yiddish passive constructions.	(5), 269-296.
Diesing, Molly (1998)	Light Verbs and the Syntax of Aspect in Yiddish.	<i>The Journal of Comparative Germanic Linguistics</i> 1.2, 119-156.
Diesing, Molly (2000)	Aspect in Yiddish: The Semantics of an Inflectional Head.	<i>Natural Language Semantics</i> 8.3, 231-253.
Diewald, Gabriele/ Habermann, Mecht- hild (2005)	Die Entwicklung von „werden“ + Infinitiv als Futurgrammem: ein Beispiel für das Zusammenwirken von Grammatikalisierung, Sprachkontakt und soziokulturellen Faktoren.	(50), 229-250. (e-SApp)
Gillmann, Melitta (2015)	Auxiliary selection in closely related languages: the case of German and Dutch.	(40), 333-358. (e-SApp)
Krause, Olaf (2002)	<i>Progressiv im Deutschen. Eine empirische Untersuchung im Kontrast mit Niederländisch und Englisch. 19-92.</i>	Tübingen: Niemeyer.
Larsson, Ida (2015)	The HAVE/BE alternation in Scandinavian – perfects, resultatives and unaccusative structure.	(40), 145-182.
Nilsson, Kim (1970)	Causatives and related constructions.	(37) I, 418-25. (SC)
Öhl, Peter (2015)	Periphrasis as precursor of analytic inflection. Auxiliation in the (pre-)history of German.	(40), 181-205. (SC)
Thrainsson, Haraldur (1986)	AUX and VPs in Icelandic.	(32), 235-266. (SC)
Vallfells, Sigridur (1970)	Middle Voice in Icelandic.	(37) I, 551-571. (SC)

Sitzung 12 (11.07.)**Verbsyntax****Referat XIII OV/VO**

Askedal, John Ole (1996)	Überlegungen zum Deutschen als sprachtypologischen Mischtyp.	(48), 369-83
Diesing, Molly (1990)	Verb Movement and the Subject Position in Yiddish.	<i>Natural Language and Linguistic Theory</i> 8.1, 41-79.
Diesing, Molly (1997)	Yiddish VP Order and the Typology of Object Movement.	<i>Natural Language and Linguistic Theory</i> 15.2, 369-427.
Engel, Ulrich/ Ewa Geller (1995)	Das Verb in seinem Umfeld. Die deutsche Standardsprache im Licht des Schwäbischen, des Jiddischen und des Polnischen.	(48), 384-404. (e-SApp)
Geilfuß, Jochen (1990)	Jiddisch als SOV-Sprache.	<i>Zeitschrift für Sprachwissenschaft</i> 9, 170-183.
Haegeman, Liliane (1990) (1. Aufl.)	<i>Introduction to Government & Binding Theory. 513-552.</i>	Oxford, Cambridge (MA): Blackwell.
Haider, Hubert (2003)	V-clustering and clause union. Causes and effects.	(61), 91-126. (SC)
Haegeman, Liliane, & Henk Van Riemsdijk (1986)	Verb projection raising, scope and the typology of rules affecting verbs.	<i>Linguistic Inquiry</i> 7: 417-66.
Haftka, Brigitte (1995)	Deutsch ist eine V/2-Sprache mit Verbendstellung und freier Wortfolge.	(48), 121-142. (e-SApp)
Mohr, Sabine (2005)	<i>Clausal architecture and subjects positions: Impersonal constructions in the Germanic languages. 9-54.</i>	Amsterdam: John Benjamins. (Kopie bei mir)
Sadock, Jerrold M. (1998)	A Vestige of Verb Final Syntax in Yiddish. (http://www.jstor.org/stable/30153703)	<i>Monatshefte</i> , Vol. 90, No. 2: 220-226. (University of Wisconsin Press)
Santorini Beatrice (1993)	Jiddisch als gemischte OV/VO-Sprache.	(3), 230-245. (SC)
Vikner, Sten (1995)	<i>Verb movement and expletive subjects in the Germanic languages. 131-66.</i>	New York, NY: Oxford.
Wurmbrand, Susi (2004)	West Germanic verb clusters. The empirical domain.	(43), 43-85. (SC)

Referat XIV Satztypen

Bessasson, Harald (1975)	Restrictive and non-restrictive clauses.	(37) II, 373-387. (SC)
Bhatt, Ganesh & James Yoon (1991)	On the Composition of COMP and Parameters of V/2.	Dawn Bates (ed.), <i>Proceedings of WCCFL 10</i> , 41-52.
Diesing, Molly (2005)	The Upper Functional Domain in Yiddish. http://linguistics.cornell.edu/departments/ling/people/upload/STUF.pdf	(2), 195-209.
Ellegard, Alvar (1970)	Clause Types.	(37) I, 322-337. (SC)
Engdahl, Elisabet (1986)	Constituent questions. The syntax and semantics of questions with special reference to Swedish. 1-11; 58-94.	Dordrecht [u.a.]: Reidel.
Freywald, Ulrike (2009)	Kontexte für nicht-kanonische Verbzweitstellung: V2 nach dass und Verwandtes.	(20), 113-134. (SC)
Haegeman, Liliane (1990) (1. Aufl.)	Introduction to Government & Binding Theory. 335-381.	Oxford, Cambridge (MA): Blackwell.
Meibauer, Jörg / Steinbach, Markus / Altmann, Hans (ed.) (2013)	<i>Satztypen des Deutschen.</i>	Berlin, New York: de Gruyter.
Mohr, Sabine (2005)	Clausal architecture and subjects positions: Impersonal constructions in the Germanic languages. 55-112.	Amsterdam: John Benjamins. (Kopie bei mir)
Oresnik, Janez (1980)	The Modern Icelandic Clipped Imperative.	(37) IV, 305-314. (SC)
Platzack, Christer (1996)	Germanic Verb Second Languages.	(48), 92-120.
Prince, Ellen (1989)	Yiddish wh-clauses, subject-postponing, and topicalization.	Powers, Joyce/ de Jong, Ken (eds.), <i>ESCOL 88</i> . Columbus: Ohio State University: 403-415.
Roberts, Ian/ Roussou, Anna (2002)	The EPP as a Condition on Tense Dependencies.	(65), 123-154.
Schwartz, Bonnie D./ Vikner, Sten (1989)	All verb second clauses are CPs.	<i>Working Papers in Scandinavian Syntax</i> 43: 27-49.
Vikner, Sten (1995)	Verb movement and expletive subjects in the Germanic languages. 39-131.	New York, NY: Oxford.
Wilder, Chris (1996)	V2-Effekte: Wortstellungen und Ellipse.	(48), 142-182.

Sitzung 13 (18.07.) Mehr zur Wortstellung

Referat XV Satzglieder

Abraham, Werner (2007)	Topic, focus, and default vs. contrastive accent: Typological differences with respect to discourse prominence.	(59), 183-203. (e-SApp)
Áfarli, Tor A. (1992)	<i>The syntax of Norwegian passive constructions. 77-130</i>	Amsterdam [u.a.]: Benjamins.
Jacobs, Joachim (2001)	The dimensions of topic-comment.	<i>Linguistics</i> 39/4: 641-681.
Kathol, Andreas (2003)	Subjects in unexpected places and the notion of "predicate".	(61), 151-183. (SC)
Kiparsky, Paul (1997)	The rise of positional licensing.	(42), 460-94. (SC)
Krifka, Manfred (2007)	The Basic notions of information structure.	(23), 13-56. (SC)
Lötscher, Andreas (1992)	The relativity of subject/topic prominence in German, English and Russian.	<i>Folia Linguistica</i> 26: 95-105.
Molnárfi, Laszlo (2007)	On the discourse configurability of West Germanic.	(59), 155-181. (e-SApp)
Öhl, Peter (2010)	Formal and Functional Constraints on Constituent Order and their Universality.	(15), 231-275. (SC)
Öhl, Peter/ Seiler, Guido (2013)	Abfolge der Satzglieder.	(6), 170-174.
Santorini, Beatrice (1992)	Variation and change in Yiddish subordinate clause word order.	<i>Natural Language & Linguistic Theory</i> 10: 595-640.

Wallenberg, Joel C. (2013)	Scrambling, LF, and phrase structure change in Yiddish.	<i>Lingua</i> 133, 289-318.
----------------------------	---	-----------------------------

Referat XVI Expletive und Korrelate

Lernerz, Jürgen (1985)	Zur Theorie des syntaktischen Wandels: das expletive es in der Geschichte des Deutschen.	(1), 99-136. (SC)
Mohr, Sabine (2005)	<i>Clausal architecture and subjects positions: Impersonal constructions in the Germanic languages. 113-92.</i>	Amsterdam: John Benjamins. (Kopie bei mir)
Öhl, Peter/ Seiler, Guido (2013)	Das Pronomen es.	(6), 151-152.
Prince, Ellen (1993)	On the discourse functions of syntactic form in Yiddish: expletive es and subjectpostponing.	(25), 59-86. (e-SApp)
Schwabe, Kerstin (2013)	Eine uniforme Analyse sententialer Proformen im Deutschen.	<i>Deutsche Sprache</i> 41, 142-164.
van de Velde, Marc (2001)	Stellungseigenschaften unbetonter Pronomina im Deutschen und Niederländischen.	(7), 121ff.
Vangsnes, Oystein Alexander (2002)	Icelandic expletive constructions and the distribution of subject types.	(65), 45-70.
Vikner, Sten (1995)	<i>Verb movement and expletive subjects in the Germanic languages. 167-268.</i>	New York, NY: Oxford.

3. Literaturanhang

3.1. Literatur zu den Referaten (G: gleichzeitig Grundlagenliteratur)

1. Abraham, Werner (Hg.) (1985): *Erklärende Syntax des Deutschen*. Tübingen: Narr. (= SdG 25)
2. Abraham, Werner (Hg.) (2005): *Focus on Germanic Typology*. Berlin: Akademieverlag. (*Studia Typologica* 6)
3. Abraham, Werner/ Bayer, Josef [Hrsg.] (1993): *Dialektsyntax*. Opladen: Westdt. Verl.
4. Áfarli, Tor A. (1992): *The syntax of Norwegian passive constructions*. Amsterdam [u.a.]: Benjamins.
5. Aproot, Marion / Hansen, Björn (eds.) (2014): *Yiddish Language Structures*. Berlin / Boston. Walter de Gruyter.
6. Auer, Peter (Hg.) (2013): *Sprachwissenschaft – Grammatik, Kognition, Interaktion*. Stuttgart: Metzler.
7. Bassola, Péter (2001): *Wortstellung im Sprachvergleich*. Tübingen: Groos.
8. Besch, Werner & al. (Hrsg.) (1982/1983): *Dialektologie: ein Handbuch zur deutschen und allgemeinen Dialektforschung*. Berlin u.a.: de Gruyter. (2 Bde.) **(OPAC)**
9. Besch, Werner & al. (Hrsg.) (²1998-2004). *Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung*. Berlin [u.a.]: de Gruyter. (4 Bde.) **(OPAC)**
10. Bin-Nun, Jechiel (1973): *Jiddisch und die deutschen Mundarten*. Tübingen: Niemeyer.
11. Booij, Geert E. (1995): *The Phonology of Dutch*. Oxford: Clarendon Press.
12. Booij, Geert E., & al. (2000/ 2004). *Morphologie: ein internationales Handbuch zur Flexion und Wortbildung* (2 Bde.). Berlin [u.a.]: de Gruyter. **(OPAC)**
13. Braunmüller, Kurt (³2007). *Die skandinavischen Sprachen im Überblick*. Tübingen u.a.: Narr.
14. Breindl, Eva (1989). *Präpositionalobjekte und Präpositionalobjektsätze im Deutschen*. Tübingen: Niemeyer.
15. Breul, Carsten/ Göbbel, Edward (eds.) (2010): *Comparative and Contrastive Studies of Information Structure*. Amsterdam: Benjamins. (Linguistik Aktuell 165).
16. Dehé, Nicole & al. (eds.) (2001). *Structural aspects of semantically complex verbs*. Frankfurt am Main etc.: Lang.
17. Demske, Ulrike (2001): *Merkmale und Relationen. Diachrone Studien zur Nominalphrase des Deutschen*. Berlin [u.a.]: de Gruyter.
18. Desportes, Yvon [Hrsg.] (2000): *Zur Geschichte der Nominalgruppe im älteren Deutsch: Festschrift für Paul Valentin. Akten des Pariser Kolloquiums, März 1999*. Heidelberg: Winter.
19. Donaldson, Bruce C. (1981): *Dutch reference grammar*. 's-Gravenhage: Nijhoff.

20. Ehrich, Veronika, C. Fortmann, I. Reich, M. Reis (Hgg.) (2009): *Koordination und Subordination im Deutschen*. Hamburg: Buske. (Linguistische Berichte, Sonderheft 16)
21. Eisenberg, Peter (⁴2013). *Grundriss der deutschen Grammatik*. Bd. 1: *Das Wort*. Bd.2: *Der Satz*. Stuttgart: Metzler.
22. Engdahl, Elisabet (1986): *Constituent questions. The syntax and semantics of questions with special reference to Swedish*. Dordrecht [u.a.]: Reidel.
23. Féry, Caroline (2007): *The notions of information structure*. Potsdam: Univ.-Verl. (*Interdisciplinary studies on information structure/ISIS 6*)
24. Fuhrhop, Nanna/ Peters, Jörg (2013): *Einführung in die Phonologie und Graphematik*. Stuttgart [u.a.]: Metzler.
25. Goldberg, David/ Herzog, Marvin/ Kirshenblatt-Gimblett, Barbara/ Miron, Dan (eds.), *The field of Yiddish. Studies in Yiddish language, folklore, and literature, fifth collection*. Evanston: Northwestern University Press and YIVO Institute for Jewish Research.
26. Haegeman, Liliane (¹1990). *Introduction to Government & Binding Theory*. Oxf., Cambr. (MA): Blackwell.
27. Harnisch, Rüdiger (2001). *Grundform- und Stamm-Prinzip in der Substantivmorphologie des Deutschen: synchronische und diachronische Untersuchung eines typologischen Parameters*. Heidelberg: Winter.
28. Haspelmath, Martin & al (Hgg.) (2001). *Sprachtypologie und sprachliche Universalien. (Language Typology and Language Universals. An International Handbook of Contemporary Research.)*. Berlin etc: de Gruyter. **(OPAC)**
29. Haspelmath, Martin (2002): *Understanding morphology*. London: Arnold.
30. Haugen, Einar Ingvald (1982). *Scandinavian language structures: a comparative historical survey*. Tübingen: Niemeyer.
31. Heinrichs, Werner (1981): *Die Modalpartikeln im Deutschen und Schwedischen. Eine kontrastive Analyse*. Tübingen: Niemeyer.
32. Hellan, Lars/ Koch Christensen, Kirsti [Hrsg.] (1986): *Topics in Scandinavian syntax*. Dordrecht [u.a.]: Reidel.
33. Hempten, Ute (1988): *Die starken Verben im Deutschen und Niederländischen*. Tübingen: Niemeyer.
34. Herbst, Thomas (1983): *Untersuchungen zur Valenz englischer Adjektive und ihrer Nominalisierungen*. Tübingen: Narr.
35. Hoffmann, Ludger (Hg.) (1992): *Deutsche Syntax: Ansichten und Aussichten*. Berlin etc.: de Gruyter.
36. Huddleston, Rodney D. (2005): *The Cambridge grammar of the English language*. Cambridge [u.a.]: Cambridge Univ. Press.
37. International Conference of Nordic and General Linguistics (1970-1987): *The Nordic languages and modern linguistics*. Bd. I-IV. Stockholm [u.a.]: Almqvist & Wiksell.
38. Jacobs, J./Stechow, A.v./Sternefeld, W./Vennemann, T. (eds) (1995). *Syntax: An International Handbook of Contemporary Research*. Berlin, de Gruyter. **(OPAC)**.
39. Jacobs, Neil G. (2005): *Yiddish. A linguistic introduction*. Cambridge [u.a.]: Cambridge Univ. Press.
40. Kailuweit, Rolf/ Rosemeyer, Malte (eds.) (2015): *Auxiliary Selection Revisited: Gradience and Gradualness*. Berlin, New York: De Gruyter.
41. Kausen, Ernst (2012). *Die Indogermanischen Sprachen. Von der Vorgeschichte bis zur Gegenwart*. Hamburg: Buske.
42. Kemenade, Ans van/ Vincent, Nigel (eds) (1997). *Parameters of Morphosyntactic Change*. Cambridge: Cambridge University Press.
43. Kiss, Katalin É. (2004): *Verb clusters. A study of Hungarian, German and Dutch*. Amsterdam [u.a.]: Benjamins.
44. König, Ekkehard/ Gast, Volker (²2009). *Understanding English-German contrasts*. Berlin: Schmidt.
45. Kozmová, Ružena (Hrsg.) (2006): *Sprache und Sprachen im Mitteleuropäischen Raum. Vorträge der Internationalen Linguistik-Tage Trnava 2005*. Trnava: Univerzita sv. Cyrila a Metoda.
46. Krause, Olaf (2002): *Progressiv im Deutschen. Eine empirische Untersuchung im Kontrast mit Niederländisch und Englisch*. Tübingen: Niemeyer.
47. Kress, Bruno (1982). *Isländische Grammatik*. Hamburg: Buske.
48. Lang, Ewald (Hg.) (1996). *Deutsch - Typologisch*. Berlin: de Gruyter.
49. Leiss, Elisabeth (2000): *Artikel und Aspekt. Die grammatischen Muster von Definitheit*. Berlin, New York: de Gruyter.
50. Leuschner, T./Mortelmans, T./De Groot, S. (Hgg.) (2005): *Grammatikalisierung im Deutschen*. Berlin, New York: de Gruyter.
51. Lindqvist, Christer (1994): *Zur Entstehung von Präpositionen im Deutschen und Schwedischen*. Tübingen: Niemeyer.

52. Mailhammer, Robert (2007): *The Germanic Strong Verbs. Foundations and Development of a New System*. Berlin: Walter de Gruyter.
53. Meibauer, Jörg / Steinbach, Markus / Altmann, Hans (ed.) (2013): *Satztypen des Deutschen*. Berlin, New York: de Gruyter.
54. Meineke, Eckhard/ Schwerdt, Judith (2001). Einführung in das Althochdeutsche. Paderborn [u.a.]: Schöningh.
55. Mohr, Sabine (2005): *Clausal architecture and subjects positions: Impersonal constructions in the Germanic languages*. Amsterdam: John Benjamins. **(Kopie bei mir)**
56. Nübling, Damaris (²2008). *Historische Sprachwissenschaft des Deutschen: Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels*. Tübingen: Narr.
57. Olsen, Susan & Gisbert Fanselow (1991) (Hgg.): *Det, Comp und Infl. Zur Syntax Funktionaler Kategorien und Grammatischer Funktionen*. Tübingen: Niemeyer.
58. Schmidt, Wilhelm (¹⁰2007): *Geschichte der deutschen Sprache: Ein Lehrbuch für das germanistische Studium*. Stuttgart: Hirzel.
59. Schwabe, Kerstin & Susanne Winkler (eds.) (2007). *On Information Structure, Meaning and Form: Generalizations across Languages*. Amsterdam: John Benjamins.
60. Schweikle, Günther (⁵2002). *Germanisch-Deutsche Sprachgeschichte im Überblick*. Stuttgart: Metzler.
61. Seuren, Pieter A. M. [Hrsg.] (2003): *Verb constructions in German and Dutch*. Amsterdam [u.a.]: Benjamins.
62. Shetter, William Z. (1994): *Dutch. An essential grammar*. London [u.a.]: Routledge.
63. Steube, Anita/ Zybatow, Gerhild (Hgg.) (1994). *Zur Satzwertigkeit von Infinitiven und Small Clauses*. Tübingen: Niemeyer.
64. Strandskogen, Åse-Berit (1995): *Norwegian. An essential grammar*. London [u.a.]: Routledge.
65. Svenonius, Peter (ed.) (2002). *Subjects, Expletives, and the EPP*. New York/Oxford: Oxford University Press.
66. Vikner, Sten (1995). *Verb movement and expletive subjects in the Germanic languages*. New York, NY: Oxford.
67. Weissberg, Josef (1988): *Jiddisch*. Bern [u.a.]: Lang.
68. Wiese, Richard (2011): *Phonetik und Phonologie*. Oxford [u.a.]: Oxford Univ. Press.

3.2. Weitere Referenzwerke und Studienbücher

69. Birkhan, Helmut (1985). *Etymologie des Deutschen*. Bern, Frankfurt, New York: Lang.
70. Brachin, Pierre (1987): *Die niederländische Sprache*. Hamburg: Buske.
71. Buscha, Joachim (1989). *Lexikon Deutscher Konjunktionen*. Leipz.: Enzyklopädie.
72. Bußmann, Hadumod (⁴2008). *Lexikon der Sprachwissenschaft*. Stuttgart: Kröner.
73. Campbell, Lyle (²2004). *Historical Linguistics – an Introduction*. Second Edition. Edinburgh: Edinburgh University Press.
74. Collins, Beverley (1981): *The sounds of English and Dutch*. The Hague [u.a.]: Leiden Univ. Pr.
75. Cook, Vivian J./ Newson, Mark (³2007): *Chomsky's universal grammar: an introduction*. Oxford [u.a.]: Blackwell.
76. Dal, Ingerid (³1966). *Kurze Deutsche Syntax - Auf Historischer Grundlage*. Tübingen: Niemeyer.
77. Delbrück, Berthold & Karl Brugmann (1893-1900). *Vergleichende Syntax der Indogermanischen Sprachen*. Straßburg: Trübner.
78. Dürscheid, Christa (⁶2012). *Syntax: Grundlagen und Theorien*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. **(G)**
79. Glück, Helmut (³2005). *Metzler Lexikon Sprache*. Stuttgart, Weimar: Metzler.
80. Grewendorf, Günther (1995). *Sprache als Organ, Sprache als Lebensform*. Frankfurt/M.: Lang.
81. Grewendorf, Günther (2002): *Minimalistische Syntax*. Tübingen: UTB/Francke.
82. Haegeman, Liliane (²1994). *Introduction to Government & Binding Theory*. Oxf. etc: Blackwell. **(G)**
83. Hammar, Elisabet (1958). *Schwedische Grammatik*. Stockholm: Svenska Bokförl.
84. Katamba, Francis (repr. 2002): *Morphology*. Basingstoke: Palgrave.
85. Keller, Rudolf E. & Karl-Heinz Mulagk (1986). *Die deutsche Sprache und ihre historische Entwicklung*. Hamburg: Buske.
86. Kluge, Friedrich (²⁴2002). *Etymologisches Wörterbuch der Deutschen Sprache*. Bearbeitet von Elmar Seebold. Berlin, New York: de Gruyter.
87. König, Werner (¹⁶2007). *Dtv-Atlas deutsche Sprache*. München: DTV. **(G)**
88. Linke, A./Nussbaumer, M./Portmann, P. (²1994) Studienbuch Linguistik. Tübingen: Niemeyer. **(G)**
89. Lohnstein, Horst (²2011): *Formale Semantik und natürliche Sprache*. Berlin etc.: de Gruyter. **(G)**
90. Lohnstein, Horst / Jungen, Oliver (2006): *Einführung in die Grammatiktheorie*. München: Wilhelm Fink Verlag.

91. Mark, Yudi (1978): *Gramatik fun der yidisher klal-shprakh*. New York: Alveltlekher yidisher kulturkongres.
92. McMahon, April (1994). *Understanding Language Change*. Oxford: Blackwell.
93. Paul, Hermann (²⁴1998). *Mittelhochdeutsche Grammatik*. Tübingen: Niemeyer.
94. Pétursson, Magnús (2010). *Lehrbuch der Isländischen Sprache*. Hamburg: Buske.
95. Pfeifer, Wolfgang (etc.) (1989). *Etymologisches Wörterbuch des Deutschen*. Berlin: Akad. Verl.
96. Pittner, Karin/ Berman, Judith (2014). *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch*. Tübingen: Narr. **(G)**
97. Roelcke, Thorsten (1997). *Sprachtypologie des Deutschen: Historische, regionale und funktionale Variation*. Berlin, New York: de Gruyter.
98. Speyer, Augustin (2007): *Germanische Sprachen: ein historischer Vergleich*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. **(G)**
99. Tichy, Eva (³2009): *Indogermanistisches Grundwissen*. Bremen: Hempen Verlag.

3.3. Weiterführende Literatur

100. Andersen, Henning (1973): Abductive and deductive change. *Language* 49. 765-93.
101. Battye, Adrian/ Roberts, Ian (eds.) (1995): *Clause Structure and Language Change*. New York, Oxford: Oxford Univ. Press.
102. Behaghel, Otto (1923-32). *Deutsche Syntax - Eine Geschichtliche Darstellung*. Heidelberg: Winter.
103. Betten, Anne (1987). *Grundzüge der Prosasyntax*. Tübingen: Niemeyer.
104. Betten, Anne (ed) (1990). *Neuere Forschungen zur historischen Syntax des Deutschen*. Tübingen.
105. Bittner, Andreas (1996). *Starke „schwache“ Verben - schwache „starke“ Verben: Deutsche Verbflexion und Natürlichkeit*. Tübingen: Stauffenburg.
106. Bloomer, Robert Keith (1994): *System-congruity and the participles of modern German and modern English*. Hamburg: Buske.
107. Britton, D. (ed.) (1996): *English Historical Linguistics*. Amsterdam: Benjamins.
108. Clark, Robin & Ian Roberts (1993): A Computational Method of Language Learnability and Language Change. *Linguistic Inquiry* 24, 299-345.
109. Coetsem, Frans v.& H. L. Kufner (eds.) (1972). *Towards a Grammar of Proto-Germanic*. Tübingen: Niemeyer.
110. Croft, William/ Kemmer, Suzanne/ Denning, Keith (1990): *Studies in Typology and Diachrony: Papers Presented to Joseph H. Greenberg on his 75th Birthday*. Amsterdam: Benjamins.
111. Denison, David (1993): *English historical syntax: verbal constructions*. London [u.a.] : Longman,
112. Gabriel, Christoph (2007): *Fokus im Spannungsfeld von Phonologie und Syntax*. Frankfurt am Main: Vervuert.
113. Gelderen, Elly van (1996): *The Rise of Functional Categories*. Amsterdam: Benjamins.
114. Greenberg, Joseph (1974). *Language typology: a historical and analytic overview*. The Hague: Mouton.
115. Greenberg, Joseph H. (ed.) (1978): *Universals of Human Language*. Stanford (CA): University Press.
116. Haider, Hubert (1993). *Deutsche Syntax Generativ*. Tübingen: Narr.
117. Haider, Hubert (2010). *The Syntax of German*. Cambridge: Cambridge University Press.
118. Haider, Hubert / Szucsich, Luka (2012): Scrambling and V-positioning in Slavic languages – exceptionally VO or regular T3? Roland Hinterhölzl, Kristine Bentzen, Augustin Speyer & Luka Szucsich (eds.), *The German Middle Field in a Comparative and Diachronic Perspective*. Berlin: Mouton de Gruyter.
119. Harris, Alice C. & Lyle Campbell (1995): *Historical syntax in cross-linguistic perspective*. Cambridge [u.a.]: CUP.
120. Harris, Martin & Paolo Ramat (eds) (1987): *Historical Development of Auxiliaries*. Berlin: de Gruyter.
121. Haudry, Jean (2000): Zur Vorgeschichte der Artikel in den germanischen Sprachen. (18), 179-187.
122. Haugen, Einar Ingvald (1976). *The Scandinavian languages: an introduction to their history*. London: Faber and Faber.
123. Hopper, Paul J. (1975): *The Syntax of the simple Sentence in Proto- Germanic*. The Hague/Paris.
124. Kanngießer, Siegfried/ Vogel, Petra (Hgg.) (1999): *Elemente des Sprachwandels*. Opladen: Westdt. Verl.
125. Kastovsky, Dieter et al. (eds) (1986). *Linguistics across historical and geographical boundaries*. Festschrift für Karl Fisiak. Berlin: Mouton de Gruyter.
126. Keller, Rudi (²1996). *Sprachwandel. Von der unsichtbaren Hand in der Sprache*. Tübingen, Basel: Francke
127. Kühnert, Henrike / Wagner, Ester-Miriam (2014): „Changes in the position of the finite verb in older Yiddish“. In: Aptroot, Marion / Hansen, Björn (eds.): *Yiddish Language Structures*. Berlin / Boston. Walter de Gruyter: 125-142.
128. Leiss, Elisabeth (1994). Die Entstehung des Artikels im Deutschen. *Sprachwissenschaft* 19, 307-19.
129. Leiss, Elisabeth (2011): *Historische Morphologie und Syntax des Deutschen*. Berlin: de Gruyter.
130. Lenerz, Jürgen (1984) *Syntaktischer Wandel und Grammatiktheorie. Eine Untersuchung an Beispielen aus der Sprachgeschichte des Deutschen*. Tübingen: Niemeyer.
131. Lightfoot, David (1991). *How to set Parameters. Arguments from Language Change*. Cambridge, London: MIT Press.

132. Martinet, André ([1955] 1981): *Sprachökonomie und Lautwandel. Eine Abhandlung über die diachronische Phonologie.* Aus dem Französischen von Claudia Fuchs. Stuttgart: Klett-Cotta.
133. Meillet, André (1912): L'évolution des formes grammaticales. In: Ibd. (1921), *Linguistique Historique et Linguistique Générale.* Paris: Champion. 130-148.
134. Paul, Hermann (1880): *Prinzipien der Sprachgeschichte.* 9. Auflage: Tübingen (1975).
135. Piattelli-Palmarini, Massimo (Hg.) (1980). *Language and learning: the debate between Jean Piaget and Noam Chomsky.* Cambridge, Mass.: Harvard Univ. Pr.
136. Pintzuk, Susan et al. (eds.) (2000). *Diachronic Syntax. Models and Mechanisms.* Oxford: University Press.
137. Primus, Beatrice (2001): Word Order Typology. (27) II, 855ff.
138. Ramat, Paolo (1981). *Einführung in das Germanische.* Tübingen: Niemeyer.
139. Rauch, Irmengard (ed.) (1995): *Insights in Germanic linguistics.* Berlin: de Gruyter. Trends in linguistics / Studies and monographs 83.
140. Rauch, Irmengard (ed.) (1999): *New Insights in Germanic linguistics.* New York: Lang.
141. Riemsdijk, Henk C. van (1978): *A case study in syntactic markedness. The binding nature of prepositional phrases.* Lisse : De Ridder Press.
142. Roberts, Ian G. (1993): *Verbs and diachronic syntax: a comparative history of English and French.* Dordrecht: Kluwer.
143. Simmler, Franz (2000): Zur morphologischen Struktur der prä- und postnuklearen Adjektivattribute und ihrer Funktionalität in der Geschichte der deutschen Sprache vom 16. bis 18. Jahrhundert . (18), 99-178.
144. Sommerfeldt, Karl-Ernst (1988). *Entwicklungstendenzen in der Deutschen Gegenwartssprache.* Leipzig: VEB.
145. Stegeman, Jelle (1979): *Aspekte der kontrastiven Syntax am Beispiel des Niederländischen und Deutschen.* Berlin [u.a.]: de Gruyter.
146. Sternefeld, Wolfgang (2006). *Syntax. Eine morphologisch motivierte generative Beschreibung des Deutschen.* 2 Bände. Tübingen: Stauffenburg.
147. Stromsdörfer, Christian/ Vennemann, Theo (1995): Ziele der syntaktischen Typologie. (38) II, 1031ff.
148. Svenonius, Peter [Hrsg.] (2000): *The derivation of VO and OV.* Amsterdam [u.a.]: Benjamins.
149. Szczepaniak, Renata (2007): *Der phonologisch-typologische Wandel des Deutschen von einer Silben- zu einer Wortsprache.* Berlin [u.a.]: de Gruyter.
150. Tesch, Gerd (1978): *Linguale Interferenz: Theoretische, Terminologische und Methodische Grundfragen zu ihrer Erforschung.* Tübingen: Narr.
151. Toman, Jindrich (ed.) (1985): *Studies in German Grammar.* Dordrecht: Foris.
152. Trips, Carola (2009): *Lexical Semantics and Diachronic Morphology. The Development of -hood, -dom and -ship in the History of English.* Berlin, New York: Walter de Gruyter.
153. Winkler, Susanne (1997): *Focus and secondary predication.* Berlin [u.a.]: Mouton de Gruyter.